

Die Verbindung von Theorie und Praxis

- OPAS kooperiert mit ANDI – dem **A**gilen **N**etzwerk **D**igitale **I**nnovation. Das ANDI Städtenetzwerk ist ein Zusammenschluss verschiedener Vertreter*innen der Kommunen Konstanz, Freiburg, Mannheim, Karlsruhe und der Metropolregion Rhein-Neckar.

Gemeinsam streben sie eine Verbesserung der öffentlichen Verwaltung hin zum Design von besseren digitalen Services sowie der Neugestaltung von agilen Arbeitsweisen im öffentlichen Sektor an und versuchen dies mithilfe von angewandten, kommunenübergreifenden Projekten umzusetzen.

- Die OPAS-Plattform wird teilweise durch das Transfer-Lehre-Projekt der Universität Konstanz gefördert, das Projekte zwischen akademischen und außerakademischen Institutionen und Personen unterstützt.
- Die Schreibtutor*innen und Redaktionsassistent*innen werden vom Schreibzentrum der Universität Konstanz ausgebildet.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns auf unserer Website

– polver.uni.kn/mergel/open-public-administration-scholarship

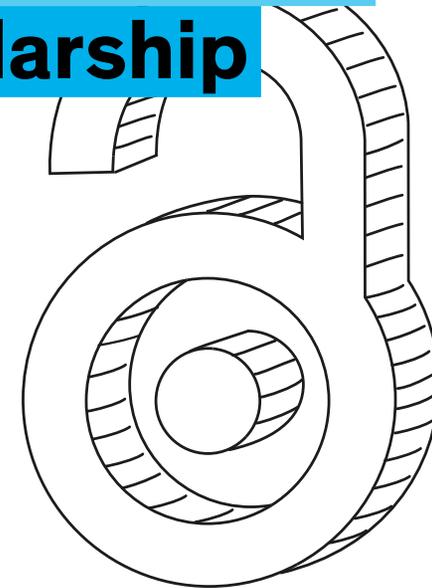
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an openPA@uni-konstanz.de

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Feedback zu unserem Projekt!

Editorial

Universität Konstanz
Prof. Dr. Ines Mergel
Lehrstuhl für Public Administration
Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft
Universitätsstr. 10
78457 Konstanz
+49 7531 88-5254

Open Public Administration Scholarship



Verwaltung und Forschung in
Theorie und Praxis auf einer Plattform

Was ist Open Public Administration Scholarship?

Open Public Administration Scholarship (OPAS) ist ein Repository, das im Sinne der eScience- und Open-Access-Strategie der Universität Konstanz, die Ergebnisse der forschungsorientierten Lehre von Prof. Dr. Ines Mergel der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

Angewandte verwaltungswissenschaftliche Forschung verknüpft mit forschungsorientierter Lehre soll mit Studierenden dazu beitragen, aktuelle Probleme der Verwaltungspraxis zu lösen.

Damit die Ergebnisse wissenschaftlicher und studentischer Forschungsprojekte möglichst schnell und unkompliziert mit der interessierten Fachöffentlichkeit außerhalb der Wissenschaft geteilt werden können, wurde die OPAS-Plattform (Open Public Administration Scholarship) am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ines Mergel eingerichtet.

Online wird die Forschung des Lehrstuhls vorgestellt, die als Antwort auf praktische Digitalisierungsprobleme der öffentlichen Verwaltung durchgeführt wurde.

Themen der OPAS-Artikel:

- Chancen und Risiken von agilen Methoden in der Verwaltung



- Nutzerzentrierung in digitalen Verwaltungsprozessen am Beispiel der Personenstandsurskunde in Friedrichshafen

- Digitalisierung der einfachen Meldebescheinigung
- Digitale Mietpreisauskunft in 3 Minuten



- Stadtverwaltungen im Wandel der Zeit: Problemorientiertes Handeln für das Gelingen der digitalen Transformation

- Gemeinsam mit Bürgern Innovationen entwickeln
- Digitalisierung des SEPA-Lastschriftverfahrens



Wie entstehen die OPAS-Beiträge?

- Studierende und Forschende am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ines Mergel arbeiten eng zusammen mit Vertreter*innen der öffentlichen Verwaltung an empirischen Problemen der Verwaltungsforschung.
- Nach vorgegeben AutorInnenhinweisen erstellen die Autor*innen selbständig einen ersten Entwurf der Zusammenfassung ihrer Forschungsergebnisse.
- Danach verbessern die Autor*innen zusammen mit einer Redaktionsassistenz in Iterationen ihren Text.
- Am Ende durchläuft der Text eine fachliche Qualitätsprüfung durch Prof. Dr. Ines Mergel und wird dann innerhalb von wenigen Wochen in englischer und deutscher Sprache auf dem OPAS-Portal veröffentlicht.
- Zum Schluss wird der Text auf die Website veröffentlicht und so für ein breites Fachpublikum zugänglich gemacht.